

Inhalt

Vorwort	9
----------------------	---

Teil 1

Der Begriff des Willens und das Böse von der Antike bis zur Reformation	11
--	----

I. Griechische Philosophie	12
---	----

1. Sokrates	12
2. Aristoteles	13
3. Epiktet	14

II. Altes Testament	15
----------------------------------	----

1. Die Erkenntnis von dem Guten und dem Bösen	15
2. Die Perversion der Freiheit durch Zorn, Neid und Ressentiment	17
3. Die Verantwortung des Menschen	18
4. Die Gefahr für die Freiheit	19

III. Neues Testament	20
-----------------------------------	----

1. Jesus von Nazareth	20
2. Paulus von Tarsos	20

IV. Gnosis und Existentialismus	24
--	----

V. Augustinus	28
----------------------------	----

1. Der Wille bei Augustinus	28
2. Das Böse bei Augustinus	31
3. Die Ürsünde	33

VI. Thomas von Aquino	37
------------------------------------	----

1. Die Gnade Gottes und die Freiheit des menschlichen Seins (befreite Freiheit)	37
2. Die doppelte Wahrheit	39
3. Einschränkung der Absolutheit der Ursünde	40

VII. Johannes Duns Scotus	41
--	----

VIII. Martin Luther	43
----------------------------------	----

Teil 2

Die Frage der Theodizee, die Freiheit und das Böse bei Kant und bei Schelling.....

I. Das Problem der Theodizee.....	47
1. Die idealtypischen Formen der Theodizee.....	47
2. Der Wahn, der Tod und der Teufel.....	52
3. Die Theodizee als neuzeitliches Problem.....	53
II. J. Kant: Von der Einwohnung des bösen Prinzips neben dem guten oder über das radikale Böse in der menschlichen Natur.....	55
III. F.W.J. Schelling: Über das Wesen der menschlichen Freiheit....	61

Teil 3

Das Böse bei S. Kierkegaard und bei J. Lacan. Psychoanalyse und Monotheismus.....

I. Das Böse bei S. Kierkegaard.....	69
1. „Der Begriff Angst“.....	69
2. Anmerkungen zu S. Kierkegaard.....	75
II. Das Böse bei J. Lacan.....	80
1. Das Reale jenseits des Lustprinzips, der Nächste, die Zehn Gebote.....	80
2. Das ethische Gesetz, die symbolische Kastration, das Begehren.....	84
3. Das Über-Ich gegen das Gesetz.....	86
4. Die Nächstenliebe, das Zurückschrecken vor dem eigenen Genießen, der Hass auf Gott.....	88
5. Die Ethik des sublimierten Begehrens, die Aura des Bilds des Anderen.....	91
III. Das freudsche Unbewusste und der monotheistische Glaube.....	93

Teil 4

Das Böse im Feld der Existenz: Kierkegaard, Freud, Lacan.....

I. Die Existenz.....	103
1. Die Trennung.....	103
2. Die Krise und der Bruch.....	106
3. Die Existenz.....	108
4. Die Melancholie.....	111

II. Gesetz und Begehren	115
1. Das Verbot	115
2. Das symbolische Gesetz.....	118
3. Gesetz und Begehren.....	119
4. Das Wort	121
5. Die Norm.....	121
6. Die Regel.....	122

III. Der Wille und die Freiheit	123
1. Die Wahl	123
2. Die Entscheidung	125
3. Die Vernunft.....	128
4. Der Wille.....	131
5. Die Schuld des Individuums	135

IV. Die Wahl zwischen Gut und Böse	140
1. Das Wesen des Bösen	141
2. S. Freud I: das Unheimliche und das Dämonische. Der Fortschritt in der Geistigkeit.....	143
3. Freud II: Der Krieg. Das Unbehagen in der Kultur.....	144
4. Freud III: Ethisches Gesetz und Gewissen.....	146

V. Die Angst	148
1. Die Verzweiflung und das Ich.....	148
2. Die Angst und die Freiheit des Individuums.....	150
3. Die Angst und das Phantasma des Subjekts.....	157
4. Die Sünde	160

VI. Glaube, Hoffnung, Liebe	164
--	-----

Teil 5

Schöpfung, Freiheit, Eschatologie: eine zeitgenössische theologische Antwort auf die Frage des Bösen	169
---	-----

I. Das theologische Verstehen des Bösen	169
1. Der Mensch als ein Geschöpf.....	169
2. Die theologische Frage des Bösen.....	174
3. Der Begriff des transzendentalen Tuns	176

II. Die Bedeutung der Ursünde	179
1. Die Verborgenheit Gottes.....	179
2. Die Kenosis und das Opfer des Sohnes.....	183
3. Die Ursünde und die menschliche Schuld.....	186
4. Die Bedeutung der Ursünde für die menschliche Freiheit	189

III. Ethik der Freiheit	191
1. Die Freiheit aus der philosophischen und der theologischen Sicht ..	191
2. Theologie und Ethik im 20./21. Jahrhundert.....	195
3. Diskursivität, Authentizität, dialogisches Geschehen	198
IV. Die Theologie und die Legitimität der Neuzeit	201
1. Die Moderne und die Grenzen ihrer Legitimität	201
2. Eine zeitgenössische Antwort auf die Frage der Theodizee.....	203
3. Die Dialektik der Autonomie und der Allonomie	206
Teil 6	
Das Böse und das Politische in der Spätmoderne	209
I. Das Unheimliche im 20./21. Jahrhundert	209
II. Gnosis und Moderne	216
III. Psychoanalytischer Voluntarismus, politische Folgen	219
IV. Politischer Dezisionismus versus Ethik des Politischen	223
Nachwort	227
Bibliographie	231